

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

## Stadtteil Weidenhausen

am 23.03.2017 \_\_\_\_\_ von 20:00 \_\_\_\_ bis 22:00 \_\_\_\_ Uhr.

### Anwesenheit:

Sonstige:

#### **Mitglieder des Ortsbeirats:**

Wolfgang Grundmann

Stephanie Theiss

Martin Gronau

Angela Thränhardt

Stephanie Kleindorf-Münz

Nils Lankau

Oliver Hahn

**Entschuldigt fehlten:**

## **Einladung:**

Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

## **Beschlussfähigkeit/Niederschrift:**

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung am 26.01.2017 wird einstimmig genehmigt.

<b>ORTSBEIRAT</b>	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Weidenhausen	23.03.17	01Antrag: Redezeitbegrenzung

Betrifft: allgemeine Redezeitbegrenzung der Beiträge von maximal vier Minuten.

---

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom \_\_\_\_\_  
Fachdienst \_\_\_\_\_
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

**Erläuterungen:**

Begründung mündlich: Eine Redezeitbegrenzung soll vor allem dazu beitragen, daß mehr Teilnehmer\*innen der Ortsbeiratssitzung an der Diskussion teilnehmen können.

**Abstimmung:**

Stimmzahl 7		
7	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

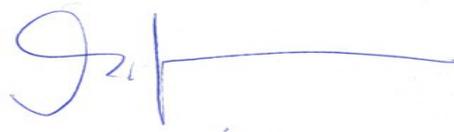
Zustimmung

Ablehnung

## Kopie

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

### **Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 22.03.2017:**

zu TOP 1: Allgemeine Begrüssung und Einführung in die Diskussion durch den Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann:

#### 1.1 Antrag auf Redezeitbegrenzung:

siehe Oben

zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2017:

siehe Oben

zu TOP 3: Bericht zum Thema „Bauen in Weidenhausen“; Informelles Treffen des Ortsbeirates mit der GeWoBau am 09.03.2017:

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Stephanie Theiss berichtete über das informelle Gespräch des Ortsbeirates Weidenhausen mit Vertretern der GeWoBau am 09.03.2017. Thema dieses Treffens waren die Bauplanungen der GeWoBau Sozialwohnungen am Erlening bzw. an der Poitiersstrasse zu schaffen. Wie die bei dem genannten Treffen mit der GeWoBau anwesenden Ortsbeiratsmitglieder übereinstimmend berichteten, werden die genannten Bauplanungen im Wesentlichen im Zusammenhang damit gesehen, inwieweit entsprechend zusätzliche Parkplätze für die potentiellen Mieter\*innen geschaffen werden können. Die entsprechenden rechtlichen Bauvorgaben sehen unter anderem vor, daß pro Wohneinheit jeweils ein entsprechender Parkplatz (genaugenommen zwischen 0,9 und 1,1 Parkplätze) erforderlich ist, wobei eine Befreiung von dieser Vorgabe grundsätzlich beantragt werden kann. 40 zusätzliche Parkplätze sollen demzufolge nach den Vorstellungen der GeWoBau vor allem im Bereich der Sommerbadstrasse geschaffen werden.

Die anschließende offene und kontroverse Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt auf der Ortsbeiratssitzung war dementsprechend auch von dieser Parkplatzsituation geprägt, wobei die von der GeWoBau favorisierten Vorschläge insbesondere an der Sommerbadstrasse zusätzliche Parkplätze zu schaffen, mehrheitlich ziemlich kritisch gesehen wird.

Das Meinungsspektrum reichte in den konkreten Ideen bzw. Vorschlägen von der Tendenz

mehr und mehr Carsharing zu fördern, ein Konzept einer autofreien Innenstadt voranzutreiben, darüber nachzudenken ein weiteres Einzugsgebiete der entsprechend zu schaffenden Parkplatzangebote anzustreben, über die Idee potentielle Mieter\*innen ohne Auto bei den genannten Sozialwohnungen zu bevorzugen, bis hin zum Bau eines mehrgeschossigen Parksdecks beim Aquamar. Letzteres fand in der Diskussion bezüglich einer möglichen Lösung der Parkplatzsituation die größte Zustimmung; nach dem Motto: wenn schon zusätzliche Parkplätze in Weidenhausen, dann dort.

Seitens des Ortsbeirates Weidenhausen werden bezüglich der notwendigen PKW-Parkplätze für sozialen Wohnungsbau der GeWoBau grundsätzlich Alternativen zum traditionellen individuellen Personennahverkehr wie Carsharing, Fahrradparkplätze sowie eine Besserung ÖPNV-Anbindung unseres Stadtviertels bevorzugt, mehrheitlich im Sinne einer „autofreien Innenstadt“ als mittel- bis langfristiges Ziel.

Abschließend wurde auf eine bevorstehende großangelegte Informationsveranstaltung der GeWoBau zu ihren Bauplanungen für Sozialwohnungen in Weidenhausen hingewiesen, an der unter anderem auch deren Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Thomas Spiess teilnehmen soll. Ein Termin für eine solche Informationsveranstaltung stand auf der Ortsbeiratssitzung am 23.03.2017 allerdings noch nicht fest bzw. war nicht bekannt.

#### Zu TOP 4: Parkplatzsituation im Quartier (Stadtteil Weidenhausen):

Nach Informationen des Ortsvorstehers Wolfgang Grundmann stehen nach seinen Recherchen in Weidenhausen 169 erteilten Parkplatzerlaubnissen für den Zeitraum von sechs bis elf Monaten nur 109 real vorhandene Parkplatzangebote gegenüber, was einer Diskrepanz von ca. 65% entspricht, wobei eine Erlaubnis zum Anwohner\*innenparken nur eine Berechtigung bzw. Erlaubnis und keinen verbindlichen Anspruch darstellt.

Ähnlich wie zu TOP 3 entbrannte an diesem Tagesordnungspunkt eine lebhafte Diskussion, wobei die meisten Diskussionsteilnehmer\*innen sich einvernehmlich dafür aussprachen, daß der Ortsbeirat sich für einen sukzessiven Verzicht auf ein eigenes Auto auszuspricht und dafür wirbt, wobei dies überwiegend im Zusammenhang damit gesehen wurde, inwieweit mögliche Alternativen zum eigenen PKW zur Verfügung stehen. Insbesondere Student\*innen, die ihr eigenes Auto nur selten nutzen, könnten davon überzeugt werden entweder ihr Fahrzeug entfernter von ihrem Wohnort abzustellen oder sogar ganz darauf zu verzichten.

Als Ergebnis der Diskussion zur „Parkplatzsituation im Quartier“ erhielt der Ortsvorsteher W. Grundmann zwei konkrete Arbeitsaufträge bis zur nächsten monatlichen Ortsbeiratssitzung. Zum Einen soll er sich auf seine eigene Anregung mit den anderen Innstadt-Ortsbeiräten bzw. deren Ortsvorsteher\*innen zusammensetzen, um eine gemeinsame Lösung des genannten weidenhäuser Parkplatzproblems zu entwickeln, da diese durch den entsprechenden Parkplatzsuchverkehr zumindestens mittelbar auch davon betroffen sind. Zweitens erhielt er den Auftrag sich zu erkundigen, inwieweit und zu welchen Zeiten die Parkplätze bei der Universitätsbibliothek bzw. die Mensaparkplätze auch von weidenhäuser Fahrzeughalter\*innen genutzt werden könnten.

#### Zu TOP 5: Themenschwerpunkt: Sauberkeit in unserem Kiez:

Einleitung führte der Ortsvorsteher Wolfgang Grundmann aus, daß nach seinem Eindruck der vordere Teil Weidenhausens, insbesondere auch der vordere Teil der Weidenhäuser Straße mit seiner Ansammlung von Müll, Unrat, Sperrmüll und ähnlichem „...wie in der

Bronx ...“ anmute. In einem Telefonat mit Frau Weber vom Ordnungsamt Marburg habe er auf diese Problematik hingewiesen, vor allem hinsichtlich des nicht entsorgten Sperrmülls in der Weidenhäuser Strasse. Nach dem informellen marburger Besenrecht im Stadtteil Weidenhausen sind die ansässigen Hauseigentümer\*innen bzw. Eigentümergemeinschaften für die Reinigung des jeweils ansässigen Strassenbereiches selber verantwortlich, was aber leider häufig vernachlässigt werde. Als Alternative zu diesem Besenrecht stände den Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg DBM damit zu beauftragen, was für die weidenhäuser Hauseigentümer\*innen (und indirekt auch Mieter\*innen) auch mit entsprechenden zusätzlichen Reinigungskosten verbunden wäre. Der Ortsvorsteher ist und bleibt dazu im ständigen Kontakt mit dem Ordnungsamt Marburg.

Der Ortsbeirat Weidenhausen übernimmt selber auch die Initiative und ruft alle interessierten Weidenhäuserinnen und Weidenhäuser am 15.04.2017 ab 15 Uhr am gemeinsamen Osterputz in Weidenhausen sich zu beteiligen. Treffpunkt ist das „Nähstübchen“ in der Weidenhäuser Strasse 30, 35037 Marburg.

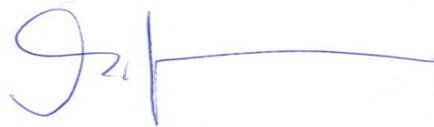
Zu TOP 6: Verschiedenes:

- Berufsverbote-Ausstellung „Vergessene“ Geschichte vom 25.03.2017 bis 28.04. 2017 im Rathaus Marburg
- Aktion 3000 Schritte; Anregung das Event Osterputz in Weidenhausen als Projekt „gesunde Stadt“ zu dieser Aktion anzumelden.

**Kopie**

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



---

Ortsvorsteher/in

---

Schriftführer/in